

 <p data-bbox="306 510 619 533">Kulturstiftung Sachsen-Anhalt [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Freiberg, Kinderarbeit auf der Scheidebank des Abrahamschachts</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum- moritzburg@kulturstiftung-st.de</p> <p>Sammlung: Dauerleihgabe Fotokinoverlag</p> <p>Inventarnummer: MOFK08439</p>
--	---

Beschreibung

Diese Aufnahme des Freiburger Fotografen Karl August Reymann (Sohn des Karl Heinrich Reymann) zeigt die Schedebank des Abrahamschachts. Der Abrahamschacht war der Hauptschacht der Himmelfahrt Fundgrube, dessen Gebäudegruppe bis heute den nahezu unveränderten Zustand aus der Zeit um 1850 wiedergibt. Als am 29. Februar 1880 gegen 19:00 Uhr im Abrahamschacht zum mit elf Toten schwersten Grubenunglück im traditionsreichen Freiburger Revier kam, als das Gestänge der Fahrkunst brach stürzten die darauf befindlichen Bergleute der anfahrenen Nachtschicht mitsamt den Trümmern der Fahrkunst etwa 20 Meter in die Tiefe. Dabei kamen acht Bergleute sofort ums Leben, einer verstarb bei der Bergung und zwei weitere am nächsten Morgen.

Der Nachlass von Karl August Reymann, darunter circa 2000 Glasnegative, befindet sich seit 1946 im Stadt- und Bergbaumuseum Freiberg.

Grunddaten

Material/Technik:

Bromsilbergelatine

Maße:

Bildgröße: 172 x 233 mm;

Photopapiergröße: 180 x 239 mm

Ereignisse

Aufgenommen	wann	1912
	wer	Karl August Reymann (1879-1945)
	wo	Freiberg (Sachsen)

Schlagworte

- Bergbau
- Kind
- Kinderarbeit

Literatur

- Fotokinoverlag Leipzig (1947-1991): Fotografie : Zeitschrift für kulturpolitische, ästhetische und technische Probleme der Fotografie. Leipzig, Heft 8/1981
- Galinsky, Gunther (Hrsg.) (1988): Reymann, Fotodokumentaristen der Bergstadt Freiberg 1865-1945. Leipzig, S. 71